

PRESSEMITTEILUNG

50. JAHRESTAG DES MAUERBAUS – ZWISCHENBILANZ

Berlin, 15. August 2011. Der 50. Jahrestag des Mauerbaus in Berlin war **Ausgangspunkt für zahlreiche Veranstaltungen** in der Stadt, die die Stiftung Berliner Mauer und die gemeinnützige Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin organisierten, bündelten und vernetzten.

Am 14. April 2011 begann bereits mit der offiziellen Website **www.50JahreMauerbau.de** auch die umfangreiche Information der breiten Öffentlichkeit. Die Projektpartner mit ihren Angeboten präsentierten hier eine interessante Vielfalt und zahlreiche Veranstalter nutzten die Einladung, auf der Website ihre Angebote zum Thema 50 Jahre Mauerbau zu kommunizieren. Allein für den Monat August wurden im Veranstaltungskalender rund 100 Veranstaltungen offeriert, darunter Ausstellungen, Filmreihen, Vorträge, Führungen, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Konzerte oder Kanuexkursionen auf der Spree.

Am 14. Juni 2011 wurden 23 MAUERBILDER an elf verschiedenen Standorten entlang des ehemaligen Grenzverlaufs aufgestellt. Die großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien geben Zeitgeschichte mit beeindruckenden Momentaufnahmen von der Berliner Mauer wieder. Sie sind im Stadtraum noch bis zum 28. August sichtbar.

Höhepunkt war die zentrale Gedenkveranstaltung der Stiftung Berliner Mauer sowie mit vielfältigen Angeboten in und um die Bernauer Straße, die von mehr als 20.000 Menschen am 13. August 2011 besucht wurden.

Moritz van Dülmen, Geschäftsführer der Kulturprojekte Berlin: "Viele Aktivitäten näherten sich auf unterschiedlichste Weise diesem Jahrestag und einige laden noch bis zum Jahresende zu einem aktiven Erinnern ein. Gerade auch junge Menschen sollen mit unseren Angeboten die Möglichkeit erhalten, über diesen Teil unserer Geschichte mehr zu erfahren."

Die große Medienresonanz, vor allem auch der internationalen Medien, mit Sondersendungen in Hörfunk und Fernsehen sowie thematischen Schwerpunkten in den Printmedien trugen dazu bei, dass zahlreiche Zeitzeugen ihre Geschichten in emotionalen Begegnungen erzählen konnten und damit ein breites Publikum erreichten. Dies gilt beispielsweise auch für die Ausstellung DER GETEILTE BAHNHOF im Bahnhof Berlin Friedrichstraße, die aufgrund der großen Publikumsresonanz bis zum 23. August verlängert wurde. In den vergangenen elf Tagen zählte die Ausstellung bereits mehr als 8.000 Besucher.

"Unser Dank gilt den vielen Besuchern und Teilnehmern, aber auch unseren Partnern, zahlreichen Projektverantwortlichen, Helfern und Unterstützern, wie der Stadt Berlin, der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Stiftung Berliner Mauer für die erfolgreiche Zusammenarbeit", erklärte Moritz van Dülmen weiter.

Viele Projekte werden auch nach dem 13. August in der Stadt noch aktiv sein, so zum Beispiel offeriert die Filmreihe FLIMMERN AUF DEM EISERNEN VORHANG – die sich in ihrem Programm der Geschichte der Berliner Grenzkinos bis zum 12. September widmet. Ebenso ist die Ausstellung HINTER DER MAUER in Klein Glienicke noch bis zum 3. Oktober geöffnet. Auch die Kanuexkursionen auf der Spree sind den gesamten September über möglich.

13 AUG
1961

50. JAHRESTAG DES
MAUERBAUS

PRESSEMITTEILUNG

"50 Jahre Mauerbau" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Berliner Mauer und der gemeinnützigen Landesgesellschaft Kulturprojekte Berlin GmbH. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin MIT 238.000 EURO sowie vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit 203.000 EURO.

Mehr zu den Programmen unter www.50JahreMauerbau.de

Pressekontakt "50 Jahre Mauerbau" für Kulturprojekte Berlin GmbH: Dorett Auerswald, Klosterstr. 68, 10179 Berlin, Tel.: +49 /(0)30 /24749 831, d.auerswald@kulturprojekte-berlin.de

Pressekontakt Stiftung Berliner Mauer: Thomas Klein, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +49 /(0)30 /467 9866 61, presse@berliner-mauer-gedenkstaette.de

www.stiftung-berliner-mauer.de und www.kulturprojekte-berlin.de